

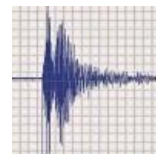
Stiftung Batulong



Jahresbericht

2013

5 Jahre Stiftung Batulong
Graduations - Abschlussfeiern
Neue Batulong-Kinder
Medizinische Fälle
15. Oktober – starkes Erdbeben
2 Jahre nach Sendong - Blick in die Zukunft
Kündigung der Sozialarbeiterin
Finanzen
Danke!



provides the foundation. Currently Batulong is supp
need of a
Social Worker
(Caleman, Capayon de Oro City)

weekly home visits and identifies students that need su
targeted areas in order to find "out of school youth"
the date and records of the family situation and the chi
y to school by working with teachers, parents and othe
y.
Ident with medical problems and links them to doctor
livelihood projects according to people's needs
or organizers parenting and values education sessions b
activities for Batulong children.



Salamat.
Thank You.

Rückblick: Im März / April 2008 nehmen Mäge und Franca Wermuth zusammen mit Thata Suganob die ersten Kinder im Umsiedlungsort Calaanan in die Stiftung Batulong auf - die Essensausgabe am Mittag findet noch in einem kleinen Gebäude auf dem Areal der Primarschule statt. In den nächsten Jahren steigt die Anzahl unterstützter Kinder auf maximal 350 und 2011 wird das Batulong Center gebaut. Zusätzlich zur Managerin Thata Suganob stellt das Hilfswerk eine Sozialarbeiterin ein, die vor allem für die individuelle Betreuung der Kinder bei medizinischen, familiären, persönlichen oder schulischen Problem zuständig ist.

Happy Birthday Batulong

Im März 2013 feiert Batulong sein 5-jähriges Bestehen: hunderte von Kindern haben in diesen Jahren alles, was sie für den Schulbesuch brauchen (Schulkosten, Material, Projektkosten, Uniform, Tasche) und 2-3 x wöchentlich Mittagessen von Batulong bekommen. Immer wieder kann Batulong auch bei medizinischen Problemen helfen oder behinderten Kindern den Schulbesuch in der Stadt ermöglichen, indem alle Zusatzkosten vom Hilfswerk übernommen werden.

Mittlerweile ist der Name Batulong (bata = Kind; tulong = Hilfe) im Umsiedlungsort bekannt und immer wieder sprechen uns Lehrer der Elementary - oder High School an, weil sie bemerken, dass ein Kind Schwierigkeiten hat für die Projekte zu bezahlen. In so einer Situation wird der Schüler bei uns auf jeden Fall Unterstützung finden, denn kein Kind in Calaanan und Umgebung soll wegen finanzieller Probleme auf die Schulbildung verzichten müssen.



Abschlussfeiern

Ende März /Anfangs April geht das Schuljahr zu Ende und jeweils in der 6. Klasse, nach der High School und dem College finden Abschlussfeiern statt. Auch wenn es für Batulong primär wichtig ist, dass die Kinder überhaupt zur Schule gehen, ist es doch immer wieder ein wunderbarer Moment, so viele Batulong-Kinder zu sehen, die einen Abschluss schaffen.



High School: Unter den 24 High School Abschiessenden ist auch der herzkrankte A. Wann immer es ihm gesundheitlich möglich war, besuchte er den Unterricht mit Hilfe eines Sikads (Fahrrad mit Seitenwagen), das ihn von zu Hause abholte und nach der Schule wieder zurückbrachte. Dass er nun seinen Schulabschluss feiert, freut uns sehr!

Grund zum Feiern!
High School Studenten
in Calaanan

und in Canitoan



Abschluss nach einer Kurzlehre als
Automechaniker



College:

„Sunshine“ ist die jüngste von 7 Geschwistern und die einzige, die eine College- Ausbildung abschliesst. Sie arbeitet nun bei der National Irrigation in der Administration.

Von den von Batulong unterstützten 24 High School Studenten qualifizieren sich 8 für ein Stipendium an einem College. Da die Kosten für eine (meist 4-jährige) College- oder Universitätsausbildung sehr hoch sind, stellt die Stiftung mit einem zu erreichenden Notendurchschnitt von 86% und durch Gespräche mit den Studenten sicher, dass das finanzielle Engagement auch Früchte tragen wird. Dennoch passiert es manchmal, dass die jugendlichen Studenten ihr Studium abbrechen, sei es wegen Überforderung oder weil sie keine Lust mehr haben weiterzumachen. Die Haltung von Batulong ist, dass dies zwar nicht ideal ist, aber auch nur ein Jahr Studium für einen Schüler bessere Berufschancen bietet als keines. Eine neue Regelung soll die College-Studenten zusätzlich motivieren, bei Schwierigkeiten nicht zu schnell alles hinzuwerfen: die Eltern oder der Student selbst zahlen monatlich 100 Pesos (das ist etwa 3% eines Monatslohns) in eine Art Sparkonto ein. Dieses Geld wird am Ende des Studiums mit einem Bonus von Batulong wieder ausbezahlt und soll den abschliessenden Studenten einen Start ins Berufsleben geben. Brechen sie aber ihr Studium ab, gehen ihre Einzahlungen ins Budget für andere College-Studenten.



Information für die neuen College Studenten und ihre Eltern

Neue Batulong-Kinder

Jeweils im April und Oktober werden Familien besucht, die um Unterstützung ihrer Kinder gebeten haben. Weil die Stiftungsräte und die Managerin unangekündigt vorbeigehen, können sie besser entscheiden, ob die Familien die Hilfe von Batulong benötigen. Der Zustand der Häuser und die Möblierung zeigen meist, ob Geld für „Extras“ da ist oder ob das ganze Einkommen für Nahrung gebraucht wird. Viele arme Filipinos schlafen auf einer dünnen Matte am Boden. Manchmal gibt es auch Betten, auf denen so viele wie möglich schlafen. Die meisten haben zwar einen alten Fernseher, aber sonst sind kaum Möbel oder andere Geräte vorhanden. Jemand der z.B. einen Kühlschrank in Betrieb hat, ist meist schon nicht mehr als Batulong-Familie qualifiziert, so extrem das für uns in Europa klingen mag.

Von den Familien mit oft 5 oder mehr Kindern werden 1-2 von Batulong unterstützt, damit die Familie immer noch Verantwortung für die Ausbildung ihres Nachwuchses übernehmen muss. Familienplanung, respektive wie die Frauen (es sind leider immer nur die Frauen) verhüten, ist bei grossen Familien immer ein Thema für die Batulong Mitarbeiter und die Stiftung bietet Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung oder Begleitung an, falls sich die Frauen unterbinden lassen oder eine Spirale einsetzen wollen.

Einige Behausungen auf unseren Hausbesuchen im März und Oktober





Impressionen von unseren Hausbesuchen



Medizinische Fälle

Bei einem Hausbesuch finden wir ein Kind, das stark behindert in einem Bett liegt. Die Eltern sagen, dass sie es noch nie zum Arzt gebracht hätten, um es abzuklären. Batulong organisiert den Arztbesuch und es wird eine zerebrale Kinderlähmung diagnostiziert. Die Mutter kann nun monatlich in einer Gruppe mit Eltern von Kindern mit der gleichen Krankheit mitmachen, wo sie lernt, wie sie mit ihrer Tochter Leah umgehen soll - Physiotherapie und Ernährungsberatung stehen unter anderem auf dem Programm und Batulong finanziert die Medikamente, die das Mädchen von nun an gegen Anfälle bekommt.

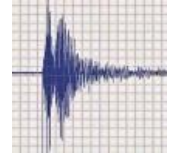


Der herzkranke Junge A. hat oft geschwollene Beine und Arme und Atemnot, weil sich zu viel Flüssigkeit in den Extremitäten und in der Lunge ansammelt. Nach einem Krankenhaus-Aufenthalt organisieren wir eine erneute Herzuntersuchung und ein Gespräch mit einer Kardiologin. Zwar weiss A., dass er krank ist, aber die Ernsthaftigkeit seiner Situation getraute sich die Grossmutter bis jetzt nicht zu schildern. Unsere Sozialarbeiterin Lynnette begleitet den Teenager zum Arztbesuch und in mehreren Gesprächen bringen wir so schonend wie möglich zur Sprache, dass sein Zustand sich nicht mehr verbessern wird und es primär darum geht, dass er so lange und schmerzfrei wie möglich weiterlebt. Um die Wasseransammlung zu minimieren ist eine salzarme Ernährung wichtig. Deshalb erhält der Junge einen wöchentlichen Beitrag für gesünderes Essen (die armen Leute essen nebst Reis meist gesalzenen Fisch)



Erdbeben

Ein Erdbeben mit Stärke 7.2 auf der Nachbarinsel Bohol beschädigt auch unser Batulong-Gebäude (hier ist die Stärke nur noch 5): Zwei Bürowände weisen am Boden und bei den Pfeilern Risse auf.



Wir sind froh, dass die Basis des Batulong-Centers eine Metallkonstruktion ist.

2 Jahre nach Sendong - Blick in die Zukunft



17. Dezember 2011: 10 Stunden lang starker Regen bringen die schon viel Wasser führenden Flüsse zum schnellen Übertreten: „Flash Floods“ überraschen tausende von Filipinos in Nordmindanao. Ganze Siedlungen werden ins Meer gewaschen und die Hütten, die wir von unseren Hotel aus auf der anderen Flusseite auf Pfählen stehen sahen, sind weggeschwemmt ... 1268 Tote sind das Resultat, viele sind noch vermisst und Tausende werden nach Calaanan ins Relocation site umgesiedelt.



Ein Grossteil der Umgesiedelten werden in unserer Nähe in Calaanan untergebracht.

Eine Zeltstadt mit 400-500 Zelten



Grün: geplante und gebaute Siedlungen für Sendong-Opfer.

Links oben, rot: Batulong Center

Zwei Jahre nach dem Disaster haben die über 3000 „Sendongopfer“, wie sie genannt werden, ein Haus aus Stein oder Pressplatten und werden als permanente Siedler angesehen. Die Schule musste ihre Lehrerschaft verdoppeln und mit Spendengeldern wurden neue Schulzimmer gebaut - trotzdem sitzen nach wie vor 50-70 Kinder in jeder Klasse.

Die Batulong-Kinder besuchen die öffentliche Schule, werden aber von der Managerin und Sozialarbeiterin betreut, falls sie Schulprobleme haben. Speziell die 1. und 2.-Klässler bekommen Nachhilfe, wenn sie noch nicht gut lesen und schreiben können.

Solange die Sendong-Opfer noch von der Regierung und ausländischen Hilfsorganisationen unterstützt werden, nehmen wir keine Aufnahmeanträge von ihnen an. Nach zwei Jahren aber kehrt langsam der Alltag in die Sendong-Siedlungen ein und die Gelder fließen nicht mehr. Nun werden auch Sendong-Familien die Unterstützung von Batulong benötigen und wir planen, diese nächstes Jahr zu besuchen.



permanente Behausungen



temporäre Behausungen

Kündigung der Sozialarbeiterin

Im Oktober überrascht uns die Sozialarbeiterin Lynette mit ihrer unerwartet kurzfristigen Kündigung. Sie will sich weiterentwickeln und vor allem näher bei der Tochter sein, die bei ihren Eltern aufwächst.

In der kurzen verbleibenden Zeit unseres Aufenthalts ist es nicht möglich eine Nachfolgerin einzustellen und wir organisieren die Übergangszeit bis März 2014 so, dass möglichst wenig Einschränkungen entstehen.

Im Dezember beginnt eine unserer Collegestudentinnen als Hilfskraft /Unterstützung für Thata. Sie hat im November entschieden nicht weiter zu studieren und kann sich so von einem Teil der Schulden* gegenüber Batulong befreien und vor allem etwas Arbeitserfahrung aneignen und wird während einer Woche von der scheidenden Sozialarbeiterin eingeführt.

*Die alte Vereinbarung mit Collegestudenten beinhaltet eine Teilrückzahlung der investierten Schulgelder bei einem selbstverschuldeten Abbruch - die Undurchführbarkeit dieser Regel ist einer der Gründe für den weiter oben erwähnten Sparkonto-Vertrag.



Finanzen

2013 hatte Batulong auf den Philippinen CHF 46'400 Ausgaben. Davon waren rund 16'500 für Primar- und Oberstufen-Unterstützung, 14'600 für College- Ausbildung und Kurse, 4'500 für medizinische Hilfe, Projekte und andere Zuwendungen, 8'200 Löhne & Sozialleistungen, 1'000 Büromaterial und diverse andere Ausgaben, sowie 1'600 für den Unterhalt und Betrieb des Batulong Centers.

Danke! Salamat!

2013 wurden durch Patenschaften und Einzelspenden 17'713 Fr für Batulong eingezahlt - vielen herzlichen Dank allen Spendern! Oftmals sind es nur ein paar Franken, die ein Leben in Calaanan verändern; z.B. die 5 Franken in der Woche, die dem herzkranken Jungen Essen geben, das eine Wasseransammlung in seinem Körper verhindert.

Danke auch allen, die immer wieder unseren Blog lesen und uns nach Batulong fragen. Wir hoffen, dass wir euch durch unsere Berichte das Leben auf den Philippinen etwas näher bringen können.

Von Herzen Danke!

Max Wermuth
Stiftungsratspräsident

Franca Wermuth
Stiftungsratsmitglied